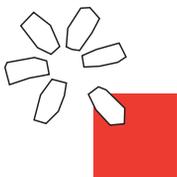




KONZEPT
SUCHTFACHSTELLE
ST. GALLEN
RORSCHACH



Stiftung **Suchthilfe**

Herausgegeben von der Stiftung Suchthilfe
St. Gallen, Januar 2022

Foto: Mareycke Frehner

INHALT

1. Rechtliche Grundlagen	4
2. Grundhaltung	4
3. Ziele	5
4. Zielgruppen	6
5. Angebote	7
6. Interne Organisation	9
7. Externe Vernetzung	10
8. Öffentlichkeitsarbeit	10
9. Finanzierung	10
10. Trägerschaft	10

1. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Das Angebot der Suchtfachstelle stützt sich auf die Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton St.Gallen, der Stadt St.Gallen sowie den Gemeinden Berg, Häggenschwil, Mörschwil, Muolen, Wittenbach, Eggersriet, Goldach, Rheineck, Rorschach, Rorschacherberg, St.Margrethen, Steinach, Thal, Tübach und Untereggen.

2. GRUNDHALTUNG

Das berufliche Handeln ist durch Fachkompetenz, Verständnis, Respekt, Offenheit und Hilfsbereitschaft geprägt. Die Beratung und Begleitung wird als ein komplexer, integrativer und interdisziplinärer Prozess mit systemischem Behandlungsverständnis und sozialarbeiterischen Handlungskompetenzen angesehen.

Die Klientinnen und Klienten werden grundsätzlich als eigenverantwortliche Personen behandelt. Ist ihre Selbstbestimmung aus Gründen der Abhängigkeit stark beeinträchtigt, fördern die Mitarbeitenden Selbstbestimmung und Eigenverantwortung der Klientinnen und Klienten. Dies erfolgt durch das Herstellen von Verbindlichkeiten und deren Kontrolle.

Suchtverhalten wird als Prozess mit physischen, psychischen und sozialen Dimensionen verstanden. In der Beratung sind der Persönlichkeitsentwicklung, dem familiären, beruflichen und gesellschaftlichen Umfeld sowie allfälligen Krankheitssymptomen Rechnung zu tragen. Im Vordergrund steht dabei das Erkennen und Fördern von individuellen Ressourcen der Klientinnen und Klienten. Es werden Erwartungen an ihre Veränderungsbereitschaft gestellt.

Die Beratung wird den individuellen Entwicklungsschritten der Klientinnen und Klienten angepasst.

Ergänzende Therapien werden nicht selber angeboten, können jedoch vermittelt werden.

Gender- und migrationsspezifische Aspekte geniessen eine hohe Priorität und werden in der Beratungsarbeit berücksichtigt.

3. ZIELE

Die Suchtfachstelle St.Gallen Rorschach berät nachfolgende Zielgruppen in ihren Anliegen fachlich kompetent und nach aktuellen fachlichen Standards. Insbesondere fördert sie bei Menschen mit Suchtverhalten Reintegration, gesundheitsorientiertes Verhalten, Konsumreduktion und (Punkt-) Abstinenz durch Beratung. Ein wichtiger Teil ist dabei die Vorbereitung zum Entzug und zur Therapie. Im Weiteren tragen ärztlich geführte Substitutionsprogramme und soziale Begleitung zur Schadensminderung bei. Bestehende Hilfsangebote werden in den Beratungsprozess einbezogen. Die Koordination der Angebote im Sinne einer optimalen und effizienten fachlichen Begleitung wird angestrebt.

Ziel der Früherfassung ist das frühzeitige Erkennen von Entwicklungen, Auffälligkeiten und Ereignissen, die bei Menschen zu Sucht/Abhängigkeiten und anderen Problemen führen können. Auf erste Anzeichen eines Problems oder eines Konflikts soll in geeigneter Weise reagiert werden können. Durch entsprechende Intervention wird einem Verhalten vorgebeugt, das die eigene Gesundheit und die Gemeinschaft schädigt. Früherfassung richtet sich integrativ an das Individuum und das soziale System, um Ausgrenzung sozial Auffälliger abzuwehren.

4. ZIELGRUPPEN

- Konsumentinnen und Konsumenten legaler und illegaler Drogen
- Menschen mit substanzungebundenem Suchtverhalten (z.B. Spielsucht, Onlinesucht)
- Eltern, Angehörige und Bezugspersonen
- Behörden
- Soziale Institutionen
- Firmen und andere Institutionen
- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- Schülerinnen und Schüler, Auszubildende
- Lehrpersonen
- Fachpersonen

Suchtmittel, Suchtformen

- Legale Drogen wie Alkohol, Nikotin
- Illegale Drogen, unter Einbezug neuer Konsumsubstanzen
- Stoffungebundene Suchtverhalten (z.B. Spielsucht, Onlinesucht, Essstörungen)

Unser Einzugsgebiet umfasst:

- St.Gallen, Berg, Häggenschwil, Mörschwil, Muolen, Wittenbach, Eggersriet, Goldach, Rheineck, Rorschach, Rorschacherberg, St.Margrethen, Steinach, Thal, Tübach und Untereggen.

5. ANGEBOTE

5.1 BERATUNG

- Beratung und Begleitung von suchtgefährdeten Personen mit problematischem Konsum, deren Angehörige und Bezugspersonen
- Vorbereitung und Vermittlung von Entzugsbehandlungen und stationären Therapien
- Beratung für den körperlichen Entzug zuhause/eventuell medikamentöse Unterstützung
- Gesuche um Kostengutsprachen
- Betreuung nach stationären Behandlungen
- Geleitete Gruppenangebote für Suchtbetroffene und Angehörige
- Information über Selbsthilfegruppen und andere Anlaufstellen (Weitervermittlung)
- Schuldensanierungen
- Führung von gesetzlichen Massnahmen u.a. nach Strafrechtsgesetz, Strassenverkehrsgesetz und ZGB
- Betreuung von Personen im Gefängnis
- IV-Abklärungen und ggf. Anmeldungen
- Führung von Opioid-Agonisten-Therapien (Methadon, Polamidon, Subutex®, Sevre-Long®) wie auch von Nemexinprogrammen unter Aufsicht des ärztlichen Dienstes
- Psychosoziale Betreuung von Substituierten, die ihr Substitut bei Hausärztinnen und Hausärzten beziehen

5.2 FRÜHERFASSUNG/PRÄVENTION

- Zusammenarbeit mit Schulen
- Weiterbildung und Schulung für interessierte Fachpersonen, Betriebe, Firmen, Fachschulen usw.
- Durchführung von themenspezifischen Workshops
- Vorgesetztenseminare
- Projektbegleitung im Suchtbereich
- Gesprächsgruppen für Risikopersonen und Eltern
- Öffentliche Vorträge und Veranstaltungen

5.3 VERNETZUNG

5.3.1 Behörden

- Sozialabklärungen und -berichte mit Antragstellung an Auftraggeber der angeschlossenen Gemeinden, z.B. Abklärung bei Gefährdungsmeldungen oder im Hinblick auf vormundschaftliche Massnahmen
- Verbindliche Abklärungsstelle für stationäre Therapien zuhänden Kostenträger
- Führung vormundschaftlicher Massnahmen, deren Grund überwiegend in einer Suchtproblematik liegt, in geeigneten Fällen

5.3.2 Soziale Institutionen

- Fachberatung anderer Fachleute: z.B. Lehrpersonen, Lehrmeister/innen, Ärztinnen und Ärzte, Juristinnen und Juristen sowie soziale Institutionen bei Suchtfragen

5.3.3 Schulen, Firmen und andere Institutionen

- Projekte, Coaching, Begleitung und Unterstützung
- Fachbibliothek

5.4 ALLGEMEINES

- Informations- und Auskunftsstelle
- Spezifische Therapien können vermittelt werden
- Für Psychotherapien und Gutachten steht innerhalb der Stiftung ein Psychiatrischer Dienst zur Verfügung
- Mitarbeitende der Suchtberatung stellen sich für Referate zur Verfügung

6. INTERNE ORGANISATION

6.1 FACHLICHE ORGANISATION

Fachlich ist die Suchtfachstelle in vier Grundbereiche aufgeteilt:

- Beratung
- Früherfassung
- Administration
- Arztdienst

6.2 INTERDISZIPLINÄRE ZUSAMMENARBEIT

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit findet in der täglichen Arbeit, in Arbeitsgruppen und in regelmässigen Teamsitzungen und Fallbesprechungen statt.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 08.00–12.00 Uhr/13.30–17.00 Uhr

Gespräche ausserhalb der Öffnungszeiten und Hausbesuche sind möglich.

7. EXTERNE VERNETZUNG

Die Zusammenarbeit mit externen Fachstellen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Sie dient der Koordination des Hilfsprozesses und der Klärung von Zuständigkeiten. Im Weiteren trägt sie dazu bei, die professionelle Arbeit der Suchtfachstelle bekannt zu machen.

8. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Auf Anfrage stellen die Mitarbeitenden der Suchtfachstelle ihre Institution externen Fachstellen, Schulen usw. vor. Das Team übernimmt von der Geschäftsleitung der Stiftung Aufträge im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

9. FINANZIERUNG

- Durch Staatsbeiträge und Beiträge der Mitgliedsgemeinden gemäss Leistungsvereinbarung
- Erlös aus Leistungen der Früherfassung an Dritte
- Krankenkassenbeiträge

10. TRÄGERSCHAFT

Stiftung Suchthilfe

Geschäftsleitung

Rorschacher Strasse 67

9000 St. Gallen

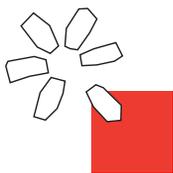
Telefon 071 244 75 38

info@stiftung-suchthilfe.ch

www.stiftung-suchthilfe.ch



Die Suchtfachstelle ist ein zertifizierter Betrieb nach den Qualitätssystemen ISO und QuaTheDA.



Suchtfachstelle St. Gallen Rorschach

Niederlassung St. Gallen

Brühlgasse 15 | 9000 St. Gallen

T: 071 245 05 45

E-Mail suchtfachstelle@stiftung-suchthilfe.ch

Niederlassung Rorschach

Signalstrasse 15 | 9400 Rorschach

T: 071 841 96 04

E-Mail suchtfachstelle.rorschach@stiftung-suchthilfe.ch

www.suchtfachstelle-sg.ch

Ein Betrieb der Stiftung Suchthilfe

www.stiftung-suchthilfe.ch

